

Hochschule – Erfolgsmeldungen reißen nicht ab

ESB erneut spitze

REUTLINGEN. Kaum haben die Fakultäten Informatik und ESB Business School der Reutlinger Hochschule bei Rankings (Bewertungen) der Zeitschrift »Wirtschaftswoche« und »Junge Karriere« mit den Studiengängen Wirtschaftsinformatik respektive Betriebswirtschaft erste Plätze erreicht, nimmt die ESB im aktuellen Hochschulranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) in Kooperation mit dem »Zeit«-Studienführer erneut eine Spitzenposition ein.

Überall Bestwerte

In besagtem Ranking hat die Betriebswirtschaftslehre in den Bachelorstudiengängen an der ESB Business School Reutlingen nach Hochschulangaben bundesweit in allen bewerteten Indikatoren – Reputation der Professoren, Bibliotheksausstattung, Praxisbezug, Betreuung und Studiensituation insgesamt – als einzige Fachhochschule Bestwerte in der Spitzengruppe erzielt. Nur die Universität Mannheim ist im Ranking des Fachs BWL an Universitäten gleichauf.

»Wir freuen uns, dass sich unsere langjährige Erfahrung in der internationalen BWL im hohen Niveau der Ausbildung und dem Praxisbezug in diesem angesehenen Ranking widerspiegelt«, sagt Professor Dr. Ottmar Schneck, Dekan der ESB. Neben einer fundierten wissenschaftlichen Ausbildung lege die ESB besonderen Wert auf Internationalität und Praxisbezug. »Es gibt kein besseres Assessment-Center als drei Monate ein Projekt in einem Unternehmen zu betreuen«, betont Professor Schneck.

Fachbezogene Befragung

Die Grundlage der Untersuchung ist eine fachbezogene Befragung von Studenten und Professoren der jeweiligen Hochschulen und Studienfächer. Es wurden nur die »grundständigen Studiengänge« (Diplom und Bachelor) einbezogen. In das aktuelle Ranking gingen die Urteile von rund 200 000 Studenten und 15 000 Professoren ein. An der ESB Reutlingen sind in den Studienprogrammen der Betriebswirtschaftslehre etwa 2 000 Studenten eingeschrieben. Zudem werden an der Fakultät Studiengänge für Wirtschaftsingenieure angeboten. (pr)